





DE - ACHTUNG: Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie diese Vorrichtung verwenden.

#### A. BESCHREIBUNG

Der Anschlagpunkt ist Bestandteil von Schutzausrüstungen gegen Absturz. Er wird verwendet, um eine persönliche Schutzausrüstung mit einer baulichen Einrichtung zu verbinden. Die Vorrichtung entspricht EN 795 Typ A - Persönliche Absturzschutzausrüstung - Anschlageinrichtungen. Der Anschlagpunkt darf nur von einer Person benutzt werden.

#### B. KONSTRUKTION

Statische Festigkeit - mind. 12 kN

Werkstoff: rostfreier Stahl ANSI304

Anzahl der Benutzer: 1

Verankerungen: AT180-M12, AT181-M10

#### C. KENNZEICHNUNG

1. Katalognummer
2. Herstellungsdatum
3. Lesen Sie die Anleitung
4. Hersteller- oder Händlerbezeichnung
5. Nummer und Jahr der Ausgabe der Europäischen Norm
6. Anzahl der Benutzer
7. CE-Kennzeichnung und Nummer der notifizierten Stelle, die für die Kontrolle des Herstellungsprozesses verantwortlich ist
8. Belastungsrichtung

Achtung: Vermerken Sie vor der ersten Verwendung der Vorrichtung das Datum der Erstinspektion auf dem Etikett (Datum der ersten Verwendung + 12 Monate, z. B. erste Verwendung der Vorrichtung - 01.2017; markiertes Datum der Inspektion - 01.2018). Eine Verwendung der Vorrichtung nach dem angegebenen Datum ist verboten.

#### D. Beispiele für die Anbringung von Anschlagpunkten

1. Beispiel für die Anbringung an einer Betonstruktur

Mechanische (Segment-)Anker

M12 für AT180

M10 für AT181

Mindestbetonfestigkeit 20 MPa

Ankerquerschnitt

2. Beispiel für die Anbringung an einer Stahlkonstruktion

Schrauben

M12 für AT180

M10 für AT181

Schraubenquerschnitt

3. Belastungsrichtungen der Anschlagpunkte

a) Vertikale Anordnung

b) Horizontale Anordnung

#### INSTALLATION

1. Bewahren Sie die Vorrichtung vor der Installation an einem Ort auf, der sauber, frei von ätzenden Stoffen ist, und unter Bedingungen, die mechanische Beschädigungen verhindern. Berücksichtigen Sie die Umgebungsbedingungen am Installationsort, die eine Korrosion des Anschlagpunktes und der Verbindungen verursachen können.
  2. Die Installation des Anschlagpunktes muss in Übereinstimmung mit den Regeln für den Anschluss an eine Stahlkonstruktion oder an Betonenelemente erfolgen. Für die Verbindung mit Metalloberflächen sind Schrauben M12 oder M10 beliebiger Länge und Festigkeitsklasse von mindestens A2/70 zu verwenden. Für die Verbindung mit Betonflächen sind Segmentanker M12, M10 oder chemische Anker M12, M10 zu verwenden.
  3. Befolgen Sie die Hauptregeln für die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz gemäß EN795:2012.
  4. Für die Installation in den Betongrund mittels eines Segmentankers oder mechanischen Ankers muss die Festigkeit dieser Oberflächen größer als 20 Mpa sein.
  5. Installationsbeispiele sind in den Zeichnungen dargestellt.
- Die Verwendung des Anschlagpunktes muss den Bedienungsanleitungen der persönlichen Ausrüstung und den folgenden Normen entsprechen:
- EN 361 - Auffanggurte
  - EN352-3; EN355; EN360 - für Sicherungsvorrichtungen
  - EN362 - Verbindungselemente
  - EN 795 - Anschlageinrichtungen
- Die Vorrichtung ist oberhalb des Arbeitsplatzes anzubringen, und die Form der Vorrichtung darf nicht zulassen, dass sie sich selbsttätig löst.

#### E. POSITION DES SICHERUNGSANKERS

1. Sicherheitsanker mind. 12 kN

2. Position der Absturzschutzeinrichtung

3. Befestigungspunkt am Auffanggurt

#### F. ERFORDERLICHER FREIRAUM

Der Abstand H zwischen der Arbeitsebene und der Bodenebene (oder einem anderen Hindernis) muss für das gesamte Schutzsystem in Abhängigkeit von der verwendeten Ausrüstung (Falldämpfer oder Verbindungsmittel) bestimmt werden. Der Abstand ist die Summe der Abstände für jede Vorrichtung.

#### G. GRUNDREGELN FÜR DEN GEBRAUCH

1. Lesen Sie vor der Installation des Anschlagpunktes die Anleitung und befolgen Sie deren Anweisungen genau.
2. Diese Anleitung muss dem Installateur oder dem Betreiber des Anschlagpunktes immer zur Verfügung stehen.
3. Der Anschlagpunkt darf nur von Personen installiert werden, die über die entsprechenden Kenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen, insbesondere die die Norm EN795 kennen, Kenntnisse über die Montage von Ankern nach den Richtlinien ihrer Hersteller haben und die diese Anleitung kennen. Der installierte Anschlagpunkt muss von einer sachkundigen Person (z. B. einem Ingenieur oder einem qualifizierten Konstrukteur) überprüft (genehmigt) werden, die auch die Konstruktion des Gebäudes am Anschlagpunkt auf seine Festigkeit prüfen muss.
4. Der Konstrukteur des Anschlagpunktes ist für dessen Installation voll verantwortlich. Weder der Hersteller noch der Händler haften für eine Unachtsamkeit oder für die Nichtbeachtung der Installationsanleitung. Auf Anfrage stellt der Hersteller und/oder der Händler alle erforderlichen technischen Informationen zum Produkt, seiner Montagetechnologie, Produktinspektion und Konformitätserklärung zur Verfügung.
5. Eine persönliche Schutzausrüstung, die mit dem Anschlagpunkt verwendet wird, muss mit einem Verbindungselement gemäß EN362 befestigt werden, wobei die Empfehlungen in der Bedienungsanleitung für diese Ausrüstung zu berücksichtigen sind.
6. Der Anschlagpunkt darf nur zur Befestigung von persönlicher Absturzschutzausrüstung gemäß EN795 Typ A so verwendet werden, dass das erstellte Schutzsystem der Norm EN363 entspricht.
7. Für die Installation auf anderen als den in dieser Anleitung angegebenen Materialien (z. B. Holz) müssen einem qualifizierten Konstrukteur die Berechnungen zur Überprüfung der Übereinstimmung der Festigkeit der Anlage mit EN795 in Auftrag gegeben werden.
8. Es ist verboten, einen Anschlagpunkt mit sichtbaren Fehlern (Korrosion, Risse, Verformung) zu verwenden.
9. Es ist verboten, einen Anschlagpunkt zu verwenden, der am Auffangen eines Absturzes beteiligt war.
10. Es ist verboten, mehr als eine Person daran anzuschließen.
11. Die Verwendung des Anschlagpunktes zum Heben von Lasten ist verboten.
12. Unbefugte Modifikationen an der Vorrichtung sind verboten.
13. Bei der Installation muss das Schutzsystem so geplant werden, dass sich der Anschlagpunkt oberhalb des Benutzers befindet.
14. Das Schutzsystem verwendet eine einen Absturz unter <6 kN begrenzende Kraft, z. B. ein Höhensicherungsgerät oder einen Falldämpfer mit einem Verbindungsmittel.

#### H. HAUPTREGELN FÜR DEN EINSATZ EINER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ

Eine persönliche Schutzausrüstung ist nur von Personen zu verwenden, die in ihrer Anwendung geschult sind.

Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht von Personen benutzt werden, deren Gesundheit ihre Sicherheit im täglichen Gebrauch oder in Notfallsituationen beeinträchtigen könnte.

Es ist ein Rettungsplan zu erstellen, der im Bedarfsfall während des Einsatzes angewendet werden kann.

Achten Sie auf die Symptome einer Verletzung aufgrund des Aufhängens, wenn Sie in einer persönlichen Schutzausrüstung aufgehängt sind (z. B. nach dem Auffangen eines Absturzes).

Um die negativen Auswirkungen eines Aufgehängtseins zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass ein geeigneter Rettungsplan erstellt ist. Die Verwendung von Stützgurten wird empfohlen.

Es ist verboten, ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers irgendwelche Änderungen an der Ausrüstung vorzunehmen.

Reparaturen an der Ausrüstung dürfen nur vom Gerätehersteller oder seinem dazu bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden.

Eine persönliche Schutzausrüstung darf nicht ihrem Zweck zuwider verwendet werden.

Eine persönliche Schutzausrüstung ist eine persönliche Ausrüstung und ist von einer Person zu verwenden.

Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass alle Ausrüstungskomponenten, aus denen das Absturzschutzsystem besteht, ordnungsgemäß zusammenarbeiten. Überprüfen Sie regelmäßig die Anschlüsse und die Einstellungen der Ausrüstungskomponenten, um ein versehentliches Lösen oder Trennen zu vermeiden.

Es ist verboten, Sätze von Schutzausrüstungen zu verwenden, in denen die Funktion irgendeiner Ausrüstungskomponente durch die Funktion einer anderen beeinträchtigt wird.

Vor jeder Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung ist diese vor der Verwendung gründlich zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Vorrichtung funktionsfähig ist und ordnungsgemäß funktioniert, bevor sie verwendet wird.

Bei der Sichtkontrolle müssen alle Ausrüstungselemente vor dem Einsatz überprüft werden, wobei besonders auf irgendwelche Beschädigungen, übermäßigen Verschleiß, Korrosion, Abrieb, Schnitte und Fehlfunktionen geachtet werden muss. Besonderes Augenmerk ist

bei den folgenden Vorrichtungen zu legen:

- bei Auffanggurten, Sitzgurten und Haltegurten zur Arbeitsplatzpositionierung auf die Schnallen, Einstellelemente, Anschlagpunkte (Befestigungsösen), Gurtbänder, Nähte, Schlaufen;
  - bei Falldämpfern auf die Anschlagsschlaufen, das Gurtband, die Nähte, das Gehäuse, die Verbindungselemente;
  - bei textilen Verbindungsmitteln und Führungen auf das Seil, die Schlaufen, Kauschen, Verbindungselemente, Einstellelemente, Langspleiße;
  - bei Verbindungsmitteln und Führungen aus Stahl auf das Seil, die Drähte, Klammern, Schlaufen, Kauschen, Verbindungselemente, Einstellelemente;
  - bei Höhensicherungsgeräten auf das Seil oder Gurtband, das ordnungsgemäße Funktionieren des Gurtaufrollmechanismus und des Bremsmechanismus, das Gehäuse, den Falldämpfer, die Verbindungselemente;
  - bei mitlaufenden Auffanggeräten auf das Gehäuse des Geräts, das ordnungsgemäße Verschieben auf der Führung, das Funktionieren des Blockademmechanismus, die Rollen, Schrauben und Nieten, die Verbindungselemente, den Falldämpfer;
  - bei Metallelementen (Verbindungselementen, Haken, Karabinerhaken) auf den Haken, die Nieten, den Schnapper, das Funktionieren des Verriegelungsmechanismus.
- Mindestens einmal im Jahr, nach jeweils 12-monatiger Verwendung, muss die persönliche Schutzausrüstung zur Durchführung einer eingehenden wiederkehrenden Inspektion außer Betrieb genommen werden. Die wiederkehrende Inspektion muss von einer kompetenten, sachkundigen und darin ausgebildeten Person durchgeführt werden. Die Inspektion kann auch durch den Gerätehersteller oder einen autorisierten Vertreter des Herstellers durchgeführt werden.

In einigen Fällen, wenn die Schutzausrüstung eine komplizierte und komplexe Konstruktion aufweist, wie z. B. bei Höhensicherungsgeräten, dürfen die jährlichen Inspektionen nur vom Hersteller oder seinem autorisierten Vertreter durchgeführt werden. Nach Durchführung der wiederkehrenden Inspektion wird das Datum für die nächste Inspektion festgelegt.

Regelmäßige wiederkehrende Inspektionen sind für den Zustand der Ausrüstung

und die Sicherheit des Benutzers, die von der vollen Leistung und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt, von wesentlicher Bedeutung.

Während der wiederkehrenden Inspektion ist die Lesbarkeit aller Kennzeichnungen der Schutzausrüstung (der Merkmale des jeweiligen Geräts) zu überprüfen. Verwenden Sie keine Ausrüstung mit unleserlicher Kennzeichnung.

Es ist für die Sicherheit des Benutzers von wesentlicher Bedeutung, dass der Ausrüstungslieferant beim Weiterverkauf der Ausrüstung außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes eine Gebrauchsanweisung, eine Wartungsanleitung, eine Anleitung zu den wiederkehrenden Inspektionen und zur Reparatur der Ausrüstung in der Amtssprache des Landes, in dem die Ausrüstung verwendet werden wird, beilegt.

Eine persönliche Schutzausrüstung muss sofort außer Betrieb genommen und verschrottet werden (oder es müssen andere Verfahren aus der Gebrauchsanweisung angewendet werden), wenn sie am Auffangen eines Absturzes beteiligt war.

Nur ein Auffanggurt nach EN 361 ist die einzige zulässige Haltevorrichtung für den Körper des Benutzers in Absturzschutzsystemen.

Das Absturzauffangsystem darf nur an den mit einem Großbuchstaben „A“ gekennzeichneten Anschlagpunkten (Ösen, Schlaufen) des Auffanggurtes befestigt werden.

Der Anschlagpunkt (die Vorrichtung) der Absturzauffangsausrüstung muss stabil konstruiert und so positioniert sein, um die Möglichkeit eines Absturzes zu begrenzen und die Länge des freien Falls zu minimieren. Der Anschlagpunkt der Ausrüstung muss sich über dem Arbeitsplatz des Benutzers befinden. Die Form und Konstruktion des Anschlagpunktes der